

ANBIETERWECHSEL 2017



STROMANBIETER- RANKING 2017
NEUE PREISGARANTIE
ALLES ZUM NEUKUNDENBONUS
STROMVERBRAUCHSTABELLEN

Auf Strom: Das bringt die Wechselsaison

Die Strompreise haben sich seit der Jahrtausendwende mehr als verdoppelt und in diesem Jahr das Rekordniveau von 29 Cent pro Kilowattstunde erreicht. Zu viel, finden jedes Jahr rund 4 Millionen Stromkunden in Deutschland und wechseln den Anbieter. Tendenz steigend.

Auch für den Stromanbieterwechsel gibt es eine Saison und die ist traditionell am Ende des Jahres. Stromanbieter verschicken die neuen Preise für das kommende Jahr und alte Verträge laufen aus. Und wie in jeder anderen Branche gibt es auch bei den Stromanbietern neue Produkte, Rabatte und Modeerscheinungen, aber auch Fallstricke und bewusste Täuschung.

Wir haben für Sie genauer hingesehen, Zahlen ausgewertet und visualisiert, damit Sie beim Anbieterwechsel in diesem Jahr die richtige Entscheidung treffen können.

Wenn Sie einfach nur auf dem Laufenden bleiben wollen, tragen Sie sich in den **Newsletter** ein oder folgen uns auf **Twitter**.

Linda Marie Holm

Chefredakteurin **Strom-Report**



BLEIBEN SIE INFORMIERT:

- ☒ Preiserhöhungen
- ☒ Anbieter-News
- ☒ Strom-Themen



Jetzt Newsletter abonnieren



kostenlos, monatlich, kein Spam

- ➔ Gute Gründe für den Wechsel
- ➔ Stromanbieterwechsel: So geht's
- ➔ 3 Vergleichsportale auf einen Blick
- ➔ Stromanbieter: Das Preis-Service-Ranking 2017
- ➔ Preisgarantie mit Tücken
- ➔ Neukundenbonus & Co.: Das zahlen die Anbieter
- ➔ Stromanbieter & ihre Marken: Wer gehört zu wem
- ➔ Stromverbrauchstabellen

Über den Strom-Report

Der Strom-Report liefert Daten, Fakten und Grafiken zu den Entwicklungen auf dem Energiemarkt und bietet einen Rückblick auf die wesentlichen Ereignisse der letzten Jahre - aktuell und kompakt. Die Statistiken und Grafiken des Strom-Reports werden regelmäßig in renommierten Online-Medien veröffentlicht, die den Zahlen und Fakten ihr Vertrauen schenken. Hinter dem Strom-Report steht eine unabhängige Redaktion aus Branchen-Experten, Daten-Journalisten und Grafikern. Die von uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen der Creative Commons Lizenz CC BY-ND 3.0 bedürfen der schriftlichen Zustimmung.

➔ [Kontakt zur Redaktion](#)

➔ [Strom-Report Webseite](#)

WECHSELTERMIN NIE MEHR VERPASSEN

Lassen Sie sich rechtzeitig vor Ablauf der Kündigungsfrist Ihres Stromvertrages an den Wechseltermin erinnern. Wir schicken eine E-Mail inklusive der Tarife für Ihren Wohnort.



Wechsel-Wecker stellen



kostenlos, so oft sie wollen, kein Spam

3 GUTE GRÜNDE FÜR DEN ANBIETERWECHSEL

Stromkunden wollen günstigen Strom, guten Service und saubere Energie.

17 Millionen Haushalte haben in diesem Jahr bereits eine saftige Preiserhöhung bekommen und zum Jahreswechsel werden weitere Anpassungen der **Netzentgelte** und **EEG-Umlage** erwartet. Ein Grund zu handeln.

Stromkunden können in Deutschland je nach Versorgungsgebiet aus durchschnittlich 167 Anbietern wählen. In fast allen Bundesländern spart ein Stromanbieterwechsel ein Drittel der Kosten, wenn man aus der Grundversorgung wechselt. Aber auch Mehrfach- oder Vielwechsler können ihre Kosten reduzieren. Im April 2017 lag die Ersparnis bei durchschnittlich 19%.

Neben der Kostenersparnis schaut der Kunde auch auf den Service. Laut YouGov-Studie ist dieses Auswahlkriterium 4 von 5 Verbrauchern wichtig und liegt damit nur einen Prozentpunkt hinter dem Preis. So haben zwei Drittel aller Befragten bereits wegen schlechter Service-Erfahrung ihren Anbieter gewechselt.

Der klimafreundliche Strombezug als alleiniger Grund steht für 23% der Deutschen im Fokus, wobei etwa 60% aller Wechsler einen Ökotarif wählen.

Die Wechselquote steigt laut Energie-Monitoringbericht jedes Jahr - wie auch die Preise. Damit Sie, als Kunde, am Ende nicht draufzahlen, erklärt die Stiftung Warentest, wie Stromtarifvergleich und Anbieterwechsel problemlos funktionieren und wie Sie das Beste aus den Bonuszahlungen herausholen.



STROMANBIETERWECHSEL

Um den passenden Stromanbieter zu finden und den Wechsel ohne Probleme zu meistern, folgen Sie den 3 Schritten.

1

Strompreise vergleichen

Geben Sie im **Stromvergleichsrechner** Ihre Postleitzahl, den Stromverbrauch oder die Personen-Anzahl im Haushalt an. Der Rechner findet die passenden Tarife und sortiert nach dem günstigsten Preis.

2

Tarifliste eingrenzen

Damit der neue Stromtarif genau zu Ihnen passt, lässt sich die Auswahl der Ergebnisse anpassen. Die Stiftung Warentest empfiehlt:

- ☒ 12 Monate Vertragslaufzeit
- ☒ 4-6 Wochen Kündigungsfrist
- ☒ Preisgarantie über die Vertragslaufzeit
- ☒ nur monatlicher Abschlag
- ☒ Bonus deutlich gekennzeichnet
- ☒ Vorkasse- oder Paket-Tarife



Vergleichen Sie komplett werbefrei mit den Voreinstellungen Stiftung Warentest. →

3

Wechselantrag stellen

Nach dem Stromvergleich können Sie das Formular zum Wechsel direkt online ausfüllen. Dafür benötigen Sie Ihre Kundennummer beim jetzigen Stromanbieter und Ihre Zählernummer. Beides finden Sie auf der letzten Stromrechnung.



TARIFE AUS 3 STROMRECHNERN AUF EINEN BLICK VERGLEICHEN

Vergleichsportale geben einen guten Überblick über die Angebote am Markt, liefern aber oft sehr unterschiedliche Preise. Verbraucher sollten auf jeden Fall mehrere voneinander unabhängige Portale vergleichen, empfiehlt die Verbraucherzentrale. Auf **1-Stromvergleich.com** geht das schnell und einfach.



Voreinstellungen:

Faire Tarife Stiftung Warentest für aktive Wechsler

- ☒ 12 M. Vertragslaufzeit
- ☒ 4-6 W. Kündigungsfrist
- ☒ Preisgarantie = Laufzeit
- ☒ monatlicher Abschlag
- ☒ Bonus gekennzeichnet
- ☒ Vorkasse-&Paket-Tarife

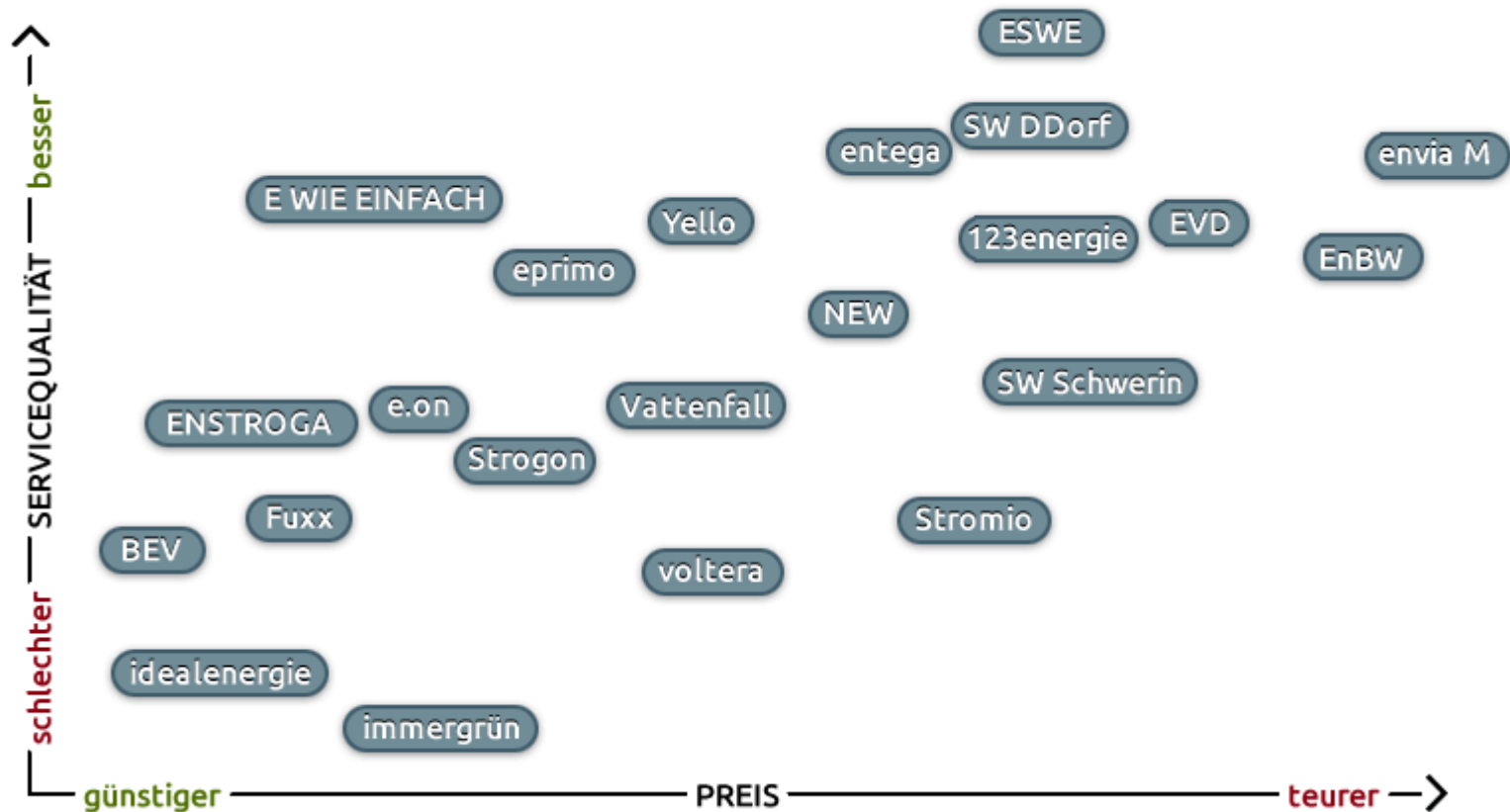
Das ist 1-Stromvergleich.com

- ☒ Unabhängiger Vergleich
- ☒ Tarife aus 3 Stromrechnern
- ☒ Rechner TÜV „SEHR GUT“
- ☒ Volle Marktübersicht
- ☒ Kostenloser Wechselservice
- ☒ Sichere Datenübertragung
- ☒ Keine Anbieterbevorzugung
- ☒ Keine Werbetarife

Faire Tarife der 3 TOP Stromrechner vergleichen. 

STROMANBIETER 2017 PREIS-SERVICE-RANKING

Große Unterschiede bei den Preisen, Vertragsbedingungen und beim Service, doch gute Leistung und günstige Preise müssen sich nicht ausschließen, wie zahlreiche Test belegen. Das Ranking zeigt, bei welchem Anbieter mehr erwartet werden darf.



STROMANBIETER PREIS-SERVICE-RANKING

Wo bekommt der Stromkunde guten Service für sein Geld?

Der Deutsche ist ein Sparfuchs, weshalb der Preis auch das Hauptkriterium [91%] für die Wahl eines neuen Stromanbieters ist. Doch mehr als die Hälfte der Stromkunden [64%] haben die Befürchtung, nach dem Versorgerwechsel bei einem unseriösen Anbieter zu landen, so berichtet der Bund der Energieverbraucher. Kunden wollen sichergehen, dass ihr Geld gut investiert ist und ihre Erwartungen erfüllt werden.

Energieversorger, die wirklich billigen Strom anbieten und es in die Top20 der "günstigen Stromanbieter" schaffen, müssen Kompromisse eingehen. Das führt dazu, dass mit dem Preis oft auch die Servicequalität abnimmt.

Wie gut der Service deutscher Stromanbieter ist, wird regelmäßig von verschiedenen Vereinen und Instituten untersucht und vom Bund der Energieverbraucher als Serviceindex veröffentlicht. Die Energieexperten vom Strom-Report setzen diese Servicewerte zu den Kosten ins Verhältnis und zeigen, wo sich ein zweiter Blick lohnt und wo die Serviceerwartungen nicht zu hoch sein sollten.

DIE 20 GÜNSTIGSTEN STROMANBIETER: DER SERVICE-CHECK

In den TOP20 Platzierungen der Ergebnislisten der Vergleichsportale sind die Preisunterschiede oft nur gering. Das öffnet den Blick für die im Vergleich eher versteckten Eigenschaften, wie Servicequalität, Verlässlichkeit und Kundenzufriedenheit. Der aktuelle Test hält einige Überraschungen bereit.



STROMANBIETER PREIS-SERVICE-RANKING



SEHR GUTER SERVICE BEI GÜNSTIGEM PREIS

Die besten Serviceergebnisse im günstigen Preissegment erzielte „**E wie Einfach**“. Waren die Tarife des Anbieters im vergangenen Jahr noch weitaus teurer, konnte man „E wie Einfach“ beim diesjährigen Test meist auf den vorderen Plätzen der Ergebnislisten finden. Ebenfalls gute Preis-Service-Werte finden man bei **eprimo**, **Yello Strom** und **New Energie**.

DAS MITTELFELD

Im guten Mittelfeld, sowohl beim Service als auch beim Preis sind die Stromriesen Vattenfall und **E.ON** zu finden. Vattenfall konnte beim Preis im Vergleich zum Vorjahr ein paar Plätze aufholen.

GÜNSTIGSTER PREIS MIT NIEDRIGEN SERVICESWERTEN

Ein vergleichsweise niedriges Service-Niveau attestieren die Tester dem Billiganbieter 365 AG mit den beiden Marken immergrün und IdealEnergie, aber auch Voltera und ExtraEnergie schneiden nur unterdurchschnittlich ab. BEV Energie hat im Vergleich zum Vorjahr ein paar Servicepunkte verloren, FUXX - Die Sparenergie konnte sich leicht verbessern.

SEHR GUTER SERVICE ZU HÖHEREN PREISEN

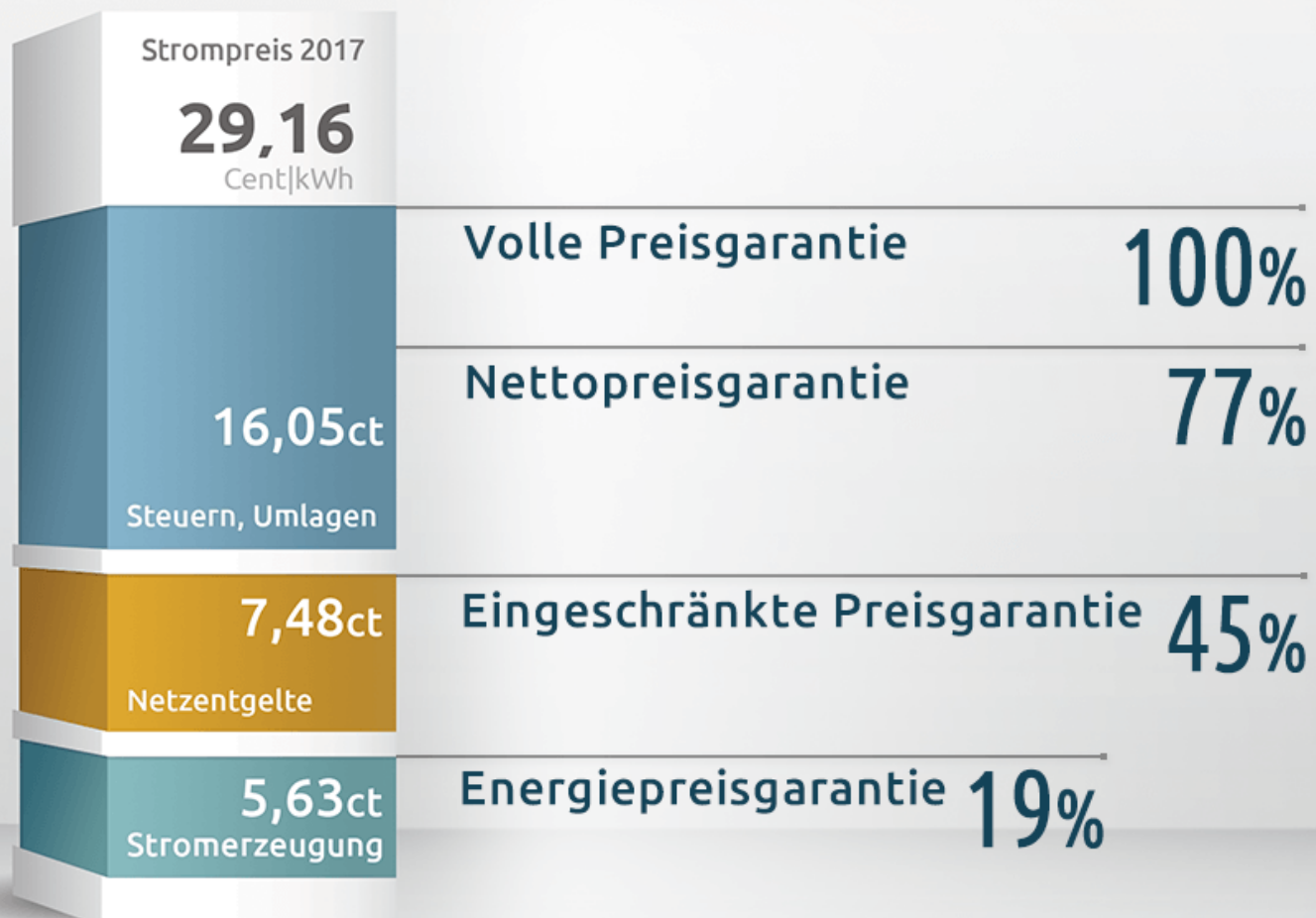
Im höheren Preissegment wird ESWE und **entega** ein guter Service-Index bestätigt. Den besten Service zu höheren Preisen bekommt man bei enviaM.

Methodik: Die Preisdaten wurden vom Strom-Report für den Durchschnittshaushalt [3.500 kWh/-Jahr] aus 2 Vergleichsrechnern [TopTarif, Check24] ermittelt. Dabei wurde der Mittelwert des Anbieterpreises für die 5 größten deutschen Städte unter Berücksichtigung einer Bonuszahlung für das erste Lieferjahr gebildet [KW 35 2017]. Die Servicebewertungen verschiedener Tests und Studien wurden vom Bund der Energieverbraucher e.V. zu einem Mittelwert, dem Service-Index zusammengefasst.



PREISGARANTIE MIT TÜCKEN

Mit einer Preisgarantie soll sich der Stromkunde vor steigenden Energierechnungen schützen. Das Angebot hört sich gut an und doch sind einige Versprechen nicht das, was sich der Kunde davon erhofft.



PREISGARANTIE MIT TÜCKEN

Schützt die Preisgarantie vor steigenden Strompreisen?

Der Blick ins Kleingedruckte zeigt, dass die Preisgarantie ihre Tücken hat. Hier findet sich oft eine lange Liste von Fällen, für die diese sogenannte Garantie eben nicht gilt. Die Sonderfälle betreffen keine Kleinigkeiten, denn ausgenommen sind häufig alle Steuern, Umlagen und Abgaben, ebenso die Netzentgelte. Was der Verbraucher meist nicht auf den ersten Blick sieht: Es handelt sich dabei um den größten Teil des Preises.

Nur noch 19% des Strompreises hat der Energieversorger selbst in der Hand, denn das ist der Anteil, den er für die Energiebeschaffung und Vermarktung bekommt. Die verbleibenden 81% teilen Netzbetreiber und Staat untereinander auf, wobei der Staat mit 55% für Steuern, Umlagen und Abgaben den größten Anteil erhält. **[Zusammensetzung des Strompreises]**

Erhöhen sich also diese Teile des Strompreises, können die Versorger diese Kosten an ihre Kunden weiterreichen – trotz vermeintlichem Festpreisversprechen. Diese **Nettopreisgarantien, eingeschränkten Preisgarantien** oder **Preisfixierungen** sind inzwischen gängige Praxis.



Obwohl die Stabilitätszusage oft nicht einmal für die Hälfte des Endkundenpreises gilt und Tarife mit Preisgarantie oft nicht die günstigsten sind, rennen die Kunden den Anbietern die Türen ein, denn die Strompreise sind in den vergangenen 10 Jahren um stolze 50% gestiegen. Die Energie-Experten vom Strom-Report haben nun das zweite Jahr in Folge die Höhe der Preisgarantien in den Vergleichsrechnern untersucht. Das Ergebnis ist aus Kundensicht eher bescheiden.

PREISGARANTIE MIT TÜCKEN

VOLLE PREISGARANTIE

Bei den Top-20-Stromtarifen in den Ergebnislisten der Vergleichsrechner wurde nur von einem einzigen Anbieter die volle Preisgarantie angeboten.

NETTOPREISGARANTIE

3 der 20 untersuchten Stromanbieter garantierten eine Netto-Preisstabilität und sichern damit einen unveränderlichen Kostenanteil von 77% zu.

Diese Preisgarantie schließt alle Preisbestandteile, wie die Energiekosten, die Netzentgelte, Umlagen und Abgaben ein. Änderungen der Mehrwertsteuer und Stromsteuer sind nicht inbegriffen.

EINGESCHRÄNKTE PREISGARANTIE

Am häufigsten wurde die eingeschränkte Preisgarantie angeboten. Dieses Versprechen gaben drei Viertel der Anbieter [75%]. Diese eingeschränkte Preisgarantie [auch Preisfixierung] ist auf den Energiekostenanteil sowie die Netzentgelte begrenzt, schließt aber alle Steuern, Abgaben und Umlagen aus. Damit gilt das Stabilitätsversprechen für weniger als die Hälfte des Strompreises [45%]. Bei Änderungen des Kostenblocks Steuern & Abgaben [z.B. EEG-Umlage] können die Preise vom Versorger angepasst werden.

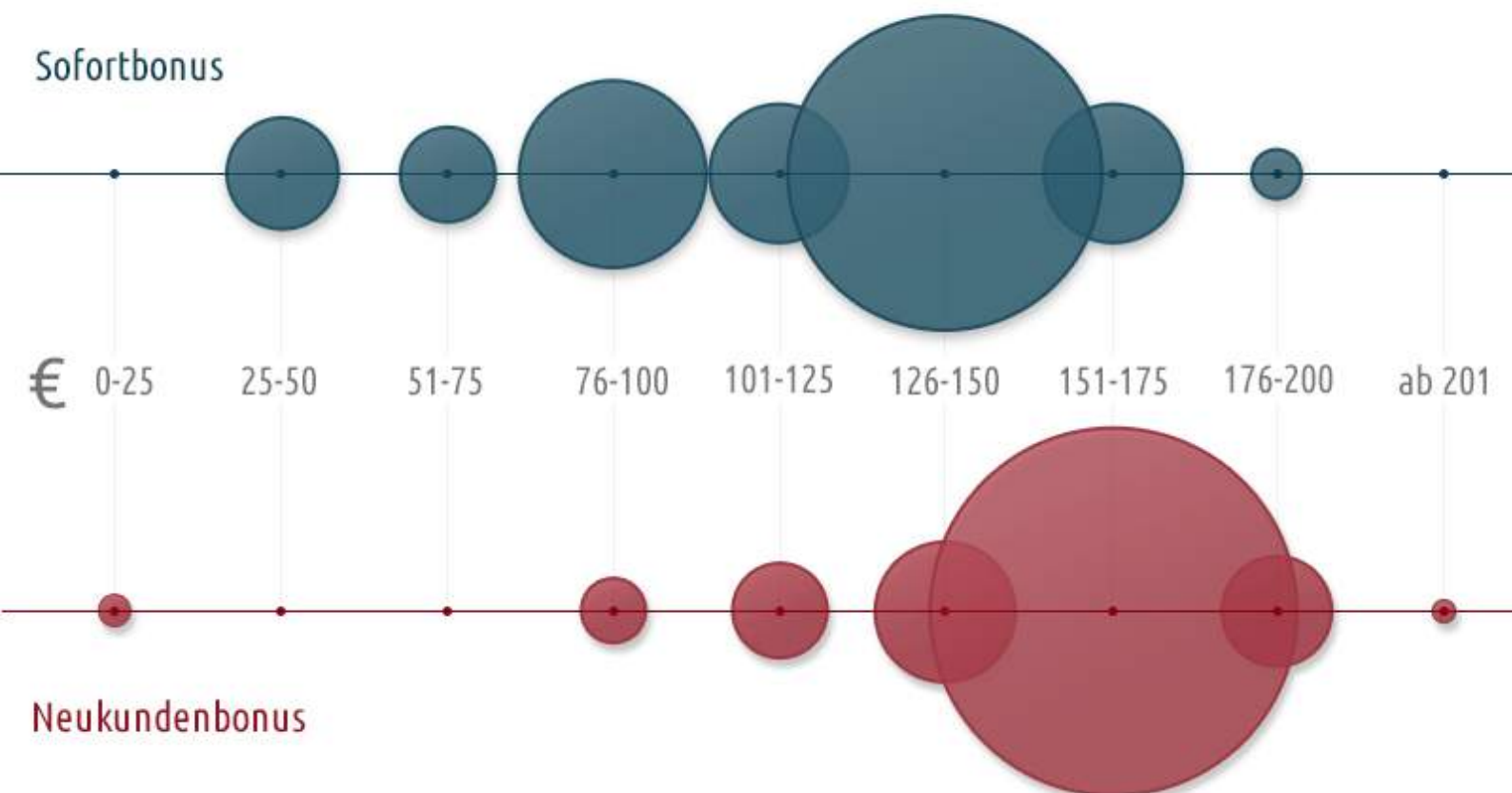
ENERGIEPREISGARANTIE

Bei der Energiepreisgarantie wird nur der Energiekostenanteil des Gesamtpreises garantiert. Änderungen bei Netzentgelten oder im Bereich der Steuern und Abgaben können vom Stromanbieter an den Kunden weitergegeben werden. Einer von 20 Anbieter versprach die Stabilität der reinen Beschaffungskosten. Diese Stabilitätszusage gilt nur für 19% des Preises.



NEUKUNDENBONUS & CO. DAS ZAHLEN DIE ANBIETER

Bonuszahlungen und Prämien sollen den Wechsel attraktiver machen, doch oft sind die Zahlungen an Bedingungen geknüpft. Ein aktueller Überblick über Art und Höhe der Rabatte und deren Konditionen.



Die Bonuszahlungen wurden vom Strom-Report für den Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh aus 2 Vergleichsrechnern [TopTarif, Check24] für die 10 größten Städte in Deutschland unter Berücksichtigung einer Bonuszahlung für das erste Lieferjahr ermittelt [KW 35 2017].

NEUKUNDENBONUS & CO. DAS ZAHLEN DIE ANBIETER

Viele Stromanbieter locken Kunden mit einer Wechselprämie oder einem Bonus, um den Wechsel zu versüßen. Oft sind diese Bonuszahlungen jedoch an Bedingungen geknüpft. Wer für den vermeintlich billigen Strom am Ende nicht drauf zahlen will, ist gut beraten, im Kleingedruckten die Bonusanforderungen und Ausschlussklauseln aufmerksam zu lesen.

NEUKUNDENBONUS

Der Neukundenbonus ist an einige Bedingungen geknüpft – vor allem aber daran, dass Sie ein Neukunde sind. Was bedeutet, dass Ihr Haushalt oder Anschluss in den vergangenen 6 Monaten [Zeit kann variieren] keinen Stromvertrag bei diesem **Anbieter oder seinen Tochterfirmen** hatte. Der Neukundenbonus ist ein Rabatt auf den Gesamtpreis und wird in der Regel mit der Jahresabrechnung gutgeschrieben oder nach 12 Monaten Belieferungszeit an Sie ausbezahlt. Aktuell liegen die meisten Boni zwischen 151 bis 175 €.

Sollten Sie nach dem ersten Belieferungsjahr kündigen, achten Sie beim Kündigungsdatum darauf, dass sie die vollen 12 Monate von dem Versorger **beliefert wurden**, sonst wird der Bonus gestrichen. Denn: Vertragsbeginn ist nicht gleich Lieferbeginn. Die Lieferung mit Strom beginnt in der Regel erst einige Tage, nachdem der Vertrag zustande gekommen ist.

Prüfen Sie das Datum in Ihrem Vertrag.

Achtung: Der Neukundenbonus senkt den Stromtarif im ersten Vertragsjahr. In weiteren Belieferungsjahren wird er nicht mehr gezahlt, was den Stromtarif dann unter Umständen unattraktiv macht.



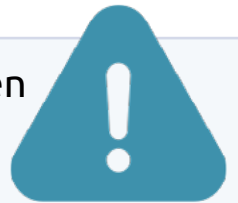
NEUKUNDENBONUS & CO. DAS ZAHLEN DIE ANBIETER

DER SOFORTBONUS

Der Sofortbonus ist ein „Begrüßungsgeld für Neukunden“ und wird vom Stromanbieter zwischen 4 und 12 Wochen nach Lieferbeginn ausgezahlt. Bei einem durchschnittlichen 3-Personen-Haushalt liegt Großteil der Boni aktuell zwischen 126 und 150 €.

Weitere Bonuszahlungen werden von den Vergleichsportalen **TopTarif**, **CHECK24** oder **Preisvergleich.de** direkt angeboten. Ausgezahlt werden diese zwischen 4 und 12 Wochen nach Zustandekommen des neuen Vertrags. Auch hier sind manchmal Bedingungen zu erfüllen, wie z.B. der Nachweis, dass der erste Abschlag auch vom Konto abgebucht wurde.

- ➔ Bei Vertragsabschluss im Internet sollten Sie die entsprechenden Internetseiten auf Ihrem PC speichern. Nur so können Sie im Nachhinein beweisen, welche Bedingungen der Anbieter bei Vertragsschluss genannt hat.
- ➔ Prüfen Sie auf der Jahresrechnung, ob der Bonus richtig verrechnet wurde.
- ➔ Achten Sie bei Post von Ihrem Versorger auf versteckte Preiserhöhungen.



SIND SIE NUN NEUKUNDE ODER ALTKUNDE?

Für Kunden, die beim vermeintlichen Anbieterwechsel nur von einer unternehmenseigenen Marke zur anderen wechseln, ist die Zugehörigkeit meist nicht auf den ersten Blick ersichtlich. **Wir bringen Licht ins Dunkel.**



STROMANBIETER & IHRE MARKEN WER GEHÖRT ZU WEM?

Konzerne	Stadtwerke	Discounter
EnBW  	StadtwerkeVerbund 	365 AG    
RWE   	SW Krefeld 	Fuxx Die Sparenergie   
E.ON 	SW Duisburg  	Extra Energie   
	SW Dresden 	Stromio   
	SW Bochum 	Energy2day     

STROMANBIETER: WER GEHÖRT ZU WEM?

Seit der Liberalisierung des Strommarktes können Verbraucher ihre Energie nicht nur vom regionalen Versorger beziehen, sondern aus den Tarifangeboten von mehr als 1.000 Stromanbietern auswählen. Doch ein Blick in die Tariflisten der Stromrechner zeigt eine trügerische Vielfalt. Die großen Stromanbieter aber auch die sogenannten Discounter sind oft gleich mit mehreren Marken in den TOP-10-Platzierungen zu finden. Das drängt Wettbewerber aus dem Rennen, reduziert die „echte“ Tarifauswahl und erschwert den Überblick.

Gerade für wechselfreudige Stromkunden ist es wichtig zu wissen, wer zu wem gehört, denn oft zahlen Energieanbieter den Wechselbonus nur an echte Neukunden. Für Kunden, die von einer unternehmenseigenen Marke zur anderen wechseln, gilt das nicht.



DIE STROMRIESEN

Die drei größten deutschen Stromversorger EnBW, RWE und E.ON sind jeweils mit mindestens einer Zweitmarke auf dem Strommarkt vertreten. Grund ist die Preisdifferenzierung: Über die Tochterunternehmen wird der Strom dem Verbraucher zu niedrigeren Preisen angeboten. Die günstigeren Marken sollen Wechselkunden ansprechen und gleichzeitig den „exklusiven“ Wert der Kernmarke schützen. Die Verbindung zwischen Anbieter und Zweitmarke wird meist nicht direkt kommuniziert.

So ist für einen RWE-Kunden nicht sofort erkennbar, dass die Hausmarke „eprimo“ günstigere Tarife zu gleichen Leistungen anbietet. Auch Yello-Kunden müssen erst nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu EnBW suchen. „E wie Einfach“ ist die Tochtermarke von E.ON.



STROMANBIETER: WER GEHÖRT ZU WEM?

DIE STADTWERKE

Die große Gruppe der kommunalen Stadtwerke sorgt für die Grundversorgung im Einzugsgebiet. Einige Stadtwerke haben sich zusammengeschlossen, um mit gemeinsamen Marken wie „Kleiner Racker“ oder „SauberEnergie“ überregional in den Stromvertrieb zu gehen. Größere Stadtwerke vertreiben ihre Energie oft im Alleingang über eigene Marken, wie die Stadtwerke Krefeld mit dem Label „lekker Energie“ oder die Stadtwerke Duisburg mit der Strommarke „energieGUT“.

DIE DISCOUNTER

Bei den Strom-Discountern handelt es sich meist um junge Unternehmen, die ihre Kunden bundesweit mit günstigen Tarifen locken. Der Strompreis liegt oft deutlich unter dem der etablierten Anbieter, was durch schlankere Verwaltungsstrukturen und weniger Service möglich wird. Einige Discounter bieten ihren Strom unter verschiedenen Vertriebsnamen an, obwohl bei Preis und Servicepaket gar keine klare Differenzierung erkennbar wird. Beispiele dafür sind die Firmen ExtraEnergie mit den Marken ExtraStrom, PrioStrom oder HitStrom. Auch die 365 AG ist gleich mit 4 Marken (IdealEnergie, Meisterstrom, Immergrün! und almado) im billigeren Segment zu finden.

- ➔ **Die besten Stromanbieter 2017: Test und Studien im Überblick**
- ➔ **Check24, TopTarif & Co.: Wie sparerfreundlich sind Vergleichsportale?**

**Guter Service zum vernünftigen Preis?
Zum Stromanbieter-Ranking 2017**



STROMVERBRAUCH FÜR DEN 1-4 PERSONEN HAUSHALT

Stromkunden können den eigenen Verbrauch mit den bundesweiten Werten des Stromspiegels vergleichen - gegliedert nach Haushaltsgröße, Gebäudetyp oder Art der Warmwasserbereitung.



Einfamilien-
haus



Wohnung in
Mehrfamilienhaus



Elektrisch
Warmwasser

Person	Gebäude	Verbrauch Niedrig	Verbrauch Mittel	Verbrauch Hoch
		800 – 1.100	1.100 – 1.900	1.900+
		1.200 – 1.500	1.500 – 2.600	2.600+
		1.500 – 2.100	2.100 – 3.500	3.500+
		1.800 – 2.400	2.400 – 4,300	4,300+
		1.300 – 1.700	1.700 – 2.600	2.600+
		2.000 – 2.500	2.500 – 3.600	3.600+
		2.100 – 2.500	2.500 – 3.800	3.800+
		2.500 – 3.000	3.000 – 4.700	4.700+
		1.800 – 2.200	2.200 – 3.500	3.500+
		2.700 – 3.400	3.400 – 5.000	5.000+
		2.600 – 3.200	3.200 – 4.500	4.500+
		3.200 – 4.000	4.000 – 6.000	6.000+
		2.000 – 2.500	2.500 – 4.000	4.000+
		3.100 – 4.000	4.000 – 5.800	5.800+
		3.000 – 3.500	3.500 – 5.000	5.000+
		3.500 – 4.400	4.400 – 6.600	6.600+

STROMVERBRAUCH FÜR 1 BIS 4 PERSONEN

In Deutschland gibt es große Unterschiede beim Stromverbrauch in Privathaushalten. Der neue Stromspiegel [siehe Tabelle] zeigt, dass die Abweichungen beim Strombedarf durchschnittlicher 2- oder 3 Personen-Haushalte mitunter mehr als 1.000 Kilowattstunden [kWh] pro Jahr beträgt. Je nach Bundesland sind das 270 € mehr oder weniger im Geldbeutel.

Um den Stromverbrauch für den eigenen Haushalt zu bestimmen, gibt es mehrere Möglichkeiten.

GENAUER STROMVERBRAUCH

Den genauen Stromverbrauch findet man auf der Jahresabrechnung seines Stromanbieters. Er ist in der Regel in Kilowattstunden [kWh] angegeben.

DURCHSCHNITTLICHER STROMVERBRAUCH

Der durchschnittliche Stromverbrauch für einen 2-Personen-Haushalt in einem Mehrfamilienhaus in Deutschland liegt bei etwa 2.400 kWh. Für den tatsächlichen Verbrauch spielen sowohl die Anzahl der Elektrogeräte als auch das Nutzerverhalten eine Rolle. Haben Sie für die Warmwasseraufbereitung einen strombetriebenen Durchlauferhitzer, kann sich der Jahresverbrauch schnell um 1.000 kWh erhöhen. Die Durchschnittswerte für private Haushalte finden Sie in der Tabelle.

➔ **Stromverbrauch: So viel kosten Fernseher, Kühlschrank und Co.**

➔ **Strom sparen: Die 15 besten Tricks um Energie zu sparen**



Einfach Stromverbrauch für Ihren Haushalt berechnen mit der Stromformel.

